

KosWORK – ZIEL 2016 ERREICHT!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle haben das ganze Jahr 2016 auf einen geplanten Ergebnisbeitrag von 5 Mio. € im Rahmen von KosWORK hingearbeitet. Mit großem Stolz dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir alle gemeinsam dieses Ziel erreicht und – mit 6,34 Mio. € – sogar übertroffen haben.

Beispiele einiger TOP-Projekte und der damit verbundenen Effekte in 2016:

- Verlegungsoptimierung von geriatrischen Fällen aus anderen Fachabteilungen (MSA15b) 1,6 Mio. Euro
- Eintritt in eine Einkaufsgemeinschaft (EIN03) 370.000 Euro
- Korrekte Erfassung und Prüfung des gesamten Vertragswesens (VER07) 280.000 Euro
- Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Physiotherapie (SON10) 270.000 Euro
- Aufbau eines Zentrums für Alterstraumatologie am Klinikum Osnabrück (MSA13) 230.000 Euro
- Verbesserung des Patientenabflusses in den Kliniken (MSA21) und Evaluation von Casemanagement und Sozialdienst (PFL05) gesamt 440.000 Euro

*„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“*

Henry Ford

*Ihr
Projektmanagement*

Astid Lamp

Mark-Abbel

Wiebke Gand

Carsten

Kerstin Wiggels

Unsere Aufgabe ist es aber nicht nur, zu sparen und mehr Erlöse zu machen. Unser Ziel ist es auch, den Patienten eine sehr gute Pflege, eine medizinisch hochwertige Behandlung und einen hohen Komfort in unserem Haus zur schnellen Gesundung anzubieten. Dieses Ziel erreichen wir nur, wenn auch Sie sich wohl fühlen und sich mit unserem Haus identifizieren.

Deshalb gibt es im Rahmen von KosWORK eine hohe Anzahl an Projekten, die genau diesen Zielen, nämlich der Steigerung der Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit, dienen und nicht nur eine kurzfristige wirtschaftliche Verbesserung mit sich bringen.

Seit der Einführung von KosWORK konnten wir durch Prozessoptimierungen, Umbau- und Renovierungsarbeiten, Einführung neuer Leistungsangebote etc. unser Haus sukzessive besser machen!

Wir möchten Sie bitten, uns auch zukünftig mit Ihren Ideen und Ihrem Einsatz zu unterstützen, um das Klinikum weiter nach vorne zu bringen. Wir sind auf einem sehr guten Weg!

Sehen Sie in Ihrem Arbeitsbereich Probleme und haben Verbesserungsvorschläge?

Bitte sprechen Sie uns an.

IHR **KLINIKUM**
OSNABRÜCK



Besuchen Sie uns auf Facebook.

EDITORIAL

**Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,**

unser Sanierungskonzept zeigt Erfolge. Der vorläufige Jahresabschluss 2016 bestätigt unseren Kurs und weist nun wieder schwarze Zahlen auf.

In Summe verbleibt ein Jahresüberschuss von 3 Mio. Euro. Wie Sie wissen, sind die wesentlichen Bausteine des Sanierungskonzeptes Ihre Beteiligung auf Basis des Zukunftssicherungsvertrages, die finanzielle Unterstützung der Stadt Osnabrück und die Einführung des Sanierungsprojektes „KosWORK“. Insbesondere die Auswirkungen und Effekte von verschiedenen KosWORK-Projekten machen deutlich, welche Potenziale gehoben werden können, wenn wir unsere Ziele weiterhin gemeinschaftlich interdisziplinär verfolgen.

Wir danken allen, die mit Ihrem Einsatz und Ihrem täglichen Engagement zum Wohle unserer Patienten den Erfolgskurs des Klinikums Osnabrück auch zukünftig gemeinsam mit uns fortsetzen.

*Ihre Geschäftsführung
Frans Blok & Alexander Lottis*

NEUE ROUTINEKONTROLLEN BEI ALLEN PATIENTEN – KRANKENHAUS AUF DEM FINKENHÜGEL HAT NEUE STANDARDS EINGEFÜHRT

Das Klinikum Osnabrück hat sich neu für die Behandlung von Diabetes-Patienten aufgestellt. Es darf nun das Siegel „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ führen.

Dazu wurde unter anderem neu eingeführt, dass in dem Krankenhaus auf dem Finkenhügel jetzt routinemäßig alle Patienten bei der Aufnahme untersucht werden, ob bei ihnen ein Diabetes mellitus vorliegt. Neue Behandlungsstandards stellen sicher, dass Operationen, Narkosen und Medikamente individuell auf die jeweiligen Diabetes-Erkrankungen abgestellt werden. Außerdem sind nun auf allen 35 Stationen mindestens zwei Schwestern und Pfleger vorhanden, die speziell für Diabetes-Patienten geschult sind und es stehen überall Notfallausrüstungen bereit, um bei Blutzucker-Entgleisungen schnell und sicher eingreifen zu können.

Wie der Oberarzt Dr. Martin Freudenberg von der Klinik für Allgemeine Innere Medizin des Klinikums Osnabrück erklärt, ist es besonders wichtig, dass die Behandlung von Patienten mit Diabetes optimal auch auf diese Nebendiagnose abgestellt wird. So beeinflusst Diabetes beispielsweise die Wundheilung und die Durchblutung, vielfach gehen aber auch weitere Folgeerkrankungen



Das neue Diabetes-Team (v. li.): Anne Przijbajski, Dr. Stefanie Tesche, Dr. Elmar Hunke, Prof. Dr. Bernhard Högemann, Dr. Martin Freudenberg, Hildegard Wiggershaus und Karoline Schmidt

kungen wie Gefäß-, Nerven-, Nieren- oder Augenleiden auf die Zuckerkrankheit zurück.

Außerdem wurde ein neues „Diabetes-Team“ gebildet, das nun routinemäßig auf alle Patienten zugeht, bei denen bei den Aufnahmeuntersuchungen ein schlecht eingestellter oder neu entdeckter Diabetes festgestellt wurde. Das Team berät die Patienten, leitet in Abstimmung mit den Fachabteilungen die Diabetes-Therapien ein, bespricht sie mit den Erkrankten und vernetzt sich mit

Haus- und Fachärzten, um eine optimale weiterführende Behandlung zu sichern.

Neben dem Internisten Freudenberg gehören dem Team die Diabetesberaterin Hildegard Wiggershaus und als Fachberaterin für die Bereiche Wundheilung und Ernährung noch Dr. Stefanie Tesche und Anne Przijbajski an. Weitere Teammitglieder sind Dr. Elmar Hunke, Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie aus Melle, Prof. Dr. Bernhard Högemann und Karoline Schmidt.

Silvia Kerst

NEU GEWÄHLTE JAV NIMMT ARBEIT AUF



Von links: Jennifer Schimweg, Nels Acquistapace, Theresa Gemke, Katharina Rissling, Lil Weßler, Marie Simon und Timo-Jo Eggers

Am 16. November 2016 ist im Klinikum eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt worden.

Die JAV besteht aus sieben ordentlichen und zwölf Ersatzmitgliedern. Das Gremium setzt sich für die Interessen und Belange aller Auszubildenden ein. In einer ersten Klausurtagung mit allen Mitgliedern wurden u. a. wichtige Themen definiert, an denen die Mitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen die nächsten zwei Jahre arbeiten werden. Dabei geht es vor Allem darum, die Ausbildungsqualität zu verbessern.

Bei Problemen und Sorgen, aber auch bei Anregungen und Vorschlägen kann man sich an uns wenden:

E-Mail: jav@klinikum-os.de

Telefon: 4422

Sprechzeiten: Mittwochs 12:00–14:00 Uhr

Timo-Jo Eggers

MIT ENOCHS UND MCGURK UM DEN FINKENHÜGEL: 7. WOHLTÄTIGKEITSLAUF DES KLINIKUMS OSNABRÜCK AM 19. MÄRZ

Das Klinikum Osnabrück lädt wieder zum Laufen und Walken für den guten Zweck ein: Am Sonntag, 19. März, findet ab 11 Uhr der 7. Wohltätigkeitslauf des Krankenhauses statt, mit dessen Erlösen wieder die Initiative „Kinderbewegungsstadt“ (KiBS) unterstützt wird, die Sport und Angebote für gesunde Ernährung für die Jüngsten in Osnabrück fördert.

Bei dem Lauf werden zwei Strecken über 1,6 km und 6,2 km angeboten, die für geübte und ungeübte Sportler gleichermaßen geeignet sind. Auf der kurzen Strecke geht es vom Start am Krankenhaus einmal rund um den Klinikums-Komplex (ca. 10 Min.), die längere Strecke führt vom Finkenhügel einmal um den Rubbenbruchsee und wieder zurück (ca. 40 Min.). Auch einige „Promis“ haben wieder ihre Teilnahme zugesagt: U. a. wollen diesmal der VfL-Trainer Joe Enochs und der vielfältig aktive Benefiz-Marathonläufer John McGurk mit auf die Piste gehen. Startgelder, Spenden und weitere Erlöse u. a. aus dem Getränkeverkauf gehen in voller Höhe an die Initiative KiBS, zu deren Gründern der bekannte Klinikum-Arzt Prof. Dr. Martin Engelhardt gehört.

„Bei dem Lauf geht es nicht um Leistungen und Rekorde, sondern er soll in schönster Manier der alten Volksläufe dazu aufrufen, sich in Bewegung zu versetzen. Egal ob gelaufen oder gegangen wird – Bewegung ist wichtig für die Gesundheit und beugt Erkrankungen vor“, sagt Engelhardt. Der Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie und Ärztliche Direktor des Klinikums Osnabrück organisiert den Lauf zusammen mit Oberarzt Dr. Casper Grim. Beide sind begeisterte Ausdauersportler und wurden wegen ihrer Expertisen im Bereich Sportmedizin bereits vielfach in die Ärzteteams berufen, die deutsche Athleten bei olympischen Wettkämpfen betreuen.

Nach den Worten von Engelhardt soll der Lauf dazu beitragen, die Ziele der KiBS bekannt zu machen und Geld für ihre Projekte einzuwerben, gleichzeitig soll er zum Mitmachen anregen. „Die Kinderbewegungsstadt setzt sich dafür ein, Kindern und jungen Familien zu



Applaus für jeden Teilnehmer: Prof. Dr. Martin Engelhardt (li.) und Oberarzt Dr. Casper Grim beim Wohltätigkeitslauf 2015

einem aktiven und gesünderen Lebensstil zu verhelfen – dazu organisiert sie beispielsweise offene Ballspielangebote auf Bolzplätzen oder Schwimmkurse für

Kinder und gibt Informationsmaterial heraus“, so Engelhardt. „Den Lauf haben wir als Beitrag des Klinikums Osnabrück zu den KiBS-Projekten konzipiert: Er soll deutlich machen, dass es ganz einfach ist, sich zu bewegen und damit etwas für die eigene Gesundheit zu tun.“

Engelhardt findet es traurig, dass Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung zu Problemen geworden sind, die immer mehr Menschen und immer mehr auch Kinder und Jugendliche betreffen. Es ärgert ihn fast ein wenig, im Zusammenhang mit dem Lauf immer auch auf die traurigen Hintergründe hinweisen zu müssen. „Übergewicht bei Kindern ist ein verbreitetes Problem und es gibt viele Zehnjährige, die kaum in der Lage sind, einen Kilometer weit zu laufen“, so Engelhardt. „Wenn diese Kinder später alle an typischen Folgeerkrankungen wie Diabetes, Herzinfarkten und Schlaganfällen betroffen sind, kann unser Gesundheitssystem die Folgen nicht mehr tragen.“

Das Startgeld für den Lauf beträgt 5 Euro für Kinder/Jugendliche (unter 12 Jahren frei) und 10 Euro für Erwachsene. Infos und Anmeldungen unter Telefon 0541 405-6201, per E-Mail über kristina.pott@klinikum-os.de oder am 19.03.2017.

Silvia Kerst

A vertical promotional graphic. At the top is the logo for 'IHR klinikum OSNABRÜCK'. Below it is a blue box with white text: 'SONNTAG, 19.03.2017' and '11.00 Uhr am Finkenhügel'. Underneath is a green box with white text: '7. WOHLTÄTIGKEITSLAUF zur Unterstützung des Projekts „Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück (KiBS)“'. At the bottom is a photograph of several people running on a path.

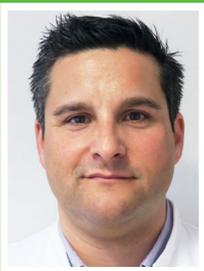
NAMEN UND NACHRICHTEN



Philipp Amen,
ab 01.04.17
freigestelltes
Betriebsrats-
mitglied,
Anästhesie
OP-Pflege



**Dorothee
Brodmann,**
seit 17.09.16
Teamleitung
Recht und
Personal



**Dr. Gerrit
Deitmar,**
seit 01.02.17
Oberarzt der
Medizinischen
Klinik I



Gisela Kompa,
seit 01.03.16
Patienten-
fürsprecherin
Klinik am
Kasinopark



**Arnd
Kretschmann,**
seit 21.09.16
Prokurist,
Leitung Finanz-
management



Astrid Lampe,
seit 21.09.16
Prokuristin,
Leitung Projekt-
management

TEILZEITAUSBILDUNG IN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

Neues Ausbildungskonzept der Akademie ermöglicht familiäre Flexibilität

An der Akademie gibt es seit dem 1. September 2016 ein neues Ausbildungskonzept in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege. Anders als in den üblicherweise drei Ausbildungsjahren in Vollzeit, erhalten die 15 Teilnehmerinnen des Kurses 16/09 ihre berufliche Qualifizierung in vier Ausbildungsjahren, dabei jedoch in reduziertem Stellenumfang von 75 %. In der theoretischen Ausbildung haben die Auszubildenden eine 5-Tage-Woche mit kürzeren Unterrichtszeiten, in der praktischen Ausbildung arbeiten die Auszubildenden im normalen Schichtsystem, bei zusätzlichen freien Tagen.

„Das Konzept zielt darauf ab, trotz verringertem Stellenumfang einen optimalen Ausbildungsverlauf zu garantieren“, betont Kerstin Moldenhauer, Leiterin der Akademie. „Wir ermöglichen vor allem familiär geforderten Frauen und Männern eine neue Berufsperspektive. Zudem bekommen Auszubildende mit Sprachbarrieren mehr Zeit zum Lernen und für Wiederholungen. Alle Teilnehmer können die Ausbildung mit weniger zeitlicher Belastung absolvieren.“

Auch Pflegedirektor Martin Pope freut sich über das Angebot der Akademie: „Mit dem neuen Ausbildungskonzept erreichen wir eine breite Zielgruppe: Mütter und Väter – auch alleinerziehend-, Wiedereinsteiger in das Berufsleben und Menschen mit Migrationshintergrund. Unser Ziel ist, viele der Absolventinnen nach der Ausbildung langfristig als Mitarbeiter für den Pflegedienst zu gewinnen“.

Bereits die erste Evaluation nach der Probezeit zeigt den Erfolg der Teilzeitausbildung. Kerstin Moldenhauer ist vom Erfolg überzeugt: „Die positiven Ergebnisse der ersten Prüfungen stärken unser Konzept. Natürlich bleibt aber weiterhin eine Doppelbelastung für die Teilnehmerinnen. Unser besonderer Dank gilt daher Praxisanleitern und Teams der Stationen, die das neue Ausbildungskonzept maximal unterstützen.“ Schon jetzt können sich Interessenten für den nächsten Teilzeitkurs informieren. Dieser wird voraussichtlich im Jahr 2018 starten.

Jan Trautwein



Die Leiterin der Grünen Damen und Herren Annemarie Fitschen, Gerda Heiter, Pflegedirektor Martin Pope und Schwesternschaftsschwester des ev. Diakonievereins Andrea Schmidt

Kleine und große Gespräche am Krankenbett, Begleitung bei Spaziergängen, Besorgungen erledigen oder die Kranken mit Lesestoff versorgen – mit solchen Hilfen unterstützen die Grünen Damen und Herren am Klinikum Osnabrück ehrenamtlich die Patienten auf dem Finkenhügel. Genau dies hat Frau Gerda Heiter insgesamt 34 Jahre getan und wurde nun Anfang des Jahres feierlich von ihren Kolleginnen und Kollegen verabschiedet.

Silvia Kerst

OPTIMAL AUFGESTELLT

Klinikum Osnabrück wurde als erstes Krankenhaus in Niedersachsen als „Level II-Wirbelsäulenzentrum der DWG“ ausgezeichnet



Das Ärzte-Team des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie (v.li.): Dr. Johannes Schröder, Dr. Thomas Krampulz, Prof. Dr. Michael Winking und Dr. Arnd Georg Hellwig

Das Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie des Klinikums Osnabrück (ZW-O) ist jetzt als eine der ersten Behandlungseinrichtungen in Deutschland mit dem höchsten Qualitätssiegel der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) ausgezeichnet worden. Das Zertifikat „Level II-Wirbelsäulenzentrum der DWG“ haben bundesweit erst zehn Krankenhäuser erhalten, in Niedersachsen wurde es erstmals an das ZW-O des Klinikums Osnabrück vergeben.

Das Siegel sagt aus, dass das ZW-O zu den wenigen Einrichtungen in Deutschland gehört, in denen Patienten fast im ganzen Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie versorgt werden können und dass sie dabei so optimal wie möglich behandelt werden. In dem Prozess kamen alle Bereiche vom Behandlungsspektrum, den Ergebnissen der Behandlung, über die Qualifikationen der Mit-

arbeiter, die OP-Ausrüstung bis zur Integration in die Abläufe im Klinikum und die Vernetzung mit den Fachärzten für die Anschlussbehandlung der Patienten auf den Prüfstand.

Wie Prof. Dr. Winking erklärt, der das ZW-O zusammen mit seinen Kollegen Dr. Arnd Georg Hellwig, PD Dr. Johannes Schröder und Dr. Thomas Krampulz leitet, hat die Vorbereitung auf die Qualitätsprüfung etwa zwei Jahre lang gedauert. „Wir haben sämtliche Verfahren und Abläufe ebenso wie die Gegebenheiten im Haus unter die Lupe genommen und haben alles so aufgestellt, dass es den hohen Anforderungen der Zertifizierung entspricht“, sagt Winking, der besonders betont, dass alle vier Leiter des ZW-O den Zertifizierungsprozess gemeinsam vorangetrieben haben.

Silvia Kerst

NAMEN UND NACHRICHTEN



Dr. phil. Stephanie Nobis,
seit 01.10.16
Fachbereichs-
leitung
Betriebliches
Gesundheits-
management



Martin Osterloh,
seit 01.01.17
stellv. Leitung
Projekt-
management



Dr. Rudolf Peceny,
seit 08.11.16
Leitender Arzt
Department
Hämatologie und
Stammzelltrans-
plantation,



Dr. Corinna Petz,
seit 08.11.16
Leitende Ärztin
Department
Onkologie



Jan Trautwein,
seit 01.09.16
stellv. Fach-
bereichsleitung,
Fachbereich
Gesundheits-
und Kranken-
pflegeausbildung



Dr. Hagen Vorwerk,
seit 01.01.17
Leitender
Abteilungsarzt
Pneumologie
der Medizinischen
Klinik I

NEU AM KLINIKUM: FACHBEREICH BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Zum 1. Oktober 2016 wurde das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) am Klinikum Osnabrück eingerichtet. Die Ziele des BGM sind die Entwicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten, um körperliche und psychische Belastungen zu reduzieren und Wohlbefinden, Gesundheitskompetenzen sowie Zufriedenheit zu erhalten und vor allem zu steigern. Ganz wichtig ist, dass es dabei um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht!

Im BGM-Seminarprogramm finden Sie bspw. Angebote zu ausgewählten Themen rund um Ihre Gesundheit aus den Bereichen Bewegung, Stressreduktion und Erholungsverhalten. Neben klassischen Seminaren werden auch einige



Kurzimpulse angeboten. Die Kurse sind für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenfrei und die Hälfte der Zeit gilt als Arbeitszeit. Informieren Sie sich in dem ausgelegten Seminarprogramm und schauen Sie für weitere Angebote auf unserer Homepage nach.

Mitarbeiterbefragung von dem BGM und der Personalentwicklung:

Vom 20. März bis zum 9. April 2017 wird mit Unterstützung des Betriebsrats und in Zusammenarbeit mit der Barmer eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um so Ihre Anliegen, Sorgen und Wünsche zu verstehen und dann zu handeln!

Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Die Auswertung Ihrer Daten erfolgt durch die Barmer. Dies garantiert, dass keine Rückschlüsse auf Personen möglich sind. Die Ergebnisse werden Ihnen im Anschluss präsentiert! Auf Grundlage der Befragungsergebnisse wird eine Entwicklung von passgenauen Angeboten gestaltet.

Sollten Sie Fragen zur Mitarbeiterbefragung haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Mitarbeiterinnen:

Dr. phil. Stephanie Nobis ist am Klinikum Osnabrück im Fachbereich BGM beschäftigt. Im Rahmen Ihrer Promotion an der Leuphana Universität Lüneburg entwickelte und evaluierte sie ein Online-Gesundheitstraining zur Reduktion von depressiven Beschwerden. Frau Dr. Nobis ist Gründungsgesellschafterin der GET.ON Institut GmbH und zudem als Lehrbeauftragte tätig.

Tatjana Dellos ist seit 1999 am Klinikum Osnabrück in verschiedenen Fachabteilungen tätig. In der Zeit von 2013 bis 2016 absolvierte sie an der FH Bielefeld den Studiengang Wirtschaftspsychologie. Frau Dellos arbeitet als Koordinatorin für Weiterbildungen und zudem als Mitarbeiterin im BGM.

Rebekka Hackenholt ist am Klinikum Osnabrück in dem Fachbereich PE tätig. 2013 absolvierte sie ihr Wirtschaftspsychologie-Studium in Osnabrück und 2015 ihr Masterstudium der Bildungspsychologie in Freiburg. Praktische Erfahrungen sammelte sie in einem Berliner Coaching-Institut sowie in der Personaldiagnostik an der FH Münster.

Dr. Stephanie Nobis

SCHUTZ DER NICHTRAUCHER

Das Klinikum Osnabrück ist in erster Linie ein Ort der Genesung für kranke Menschen, die gesund werden wollen und dabei professionelle Hilfe benötigen. Gesundheitsschädigendes Verhalten wie das Rauchen sollte daher gerade im Bereich eines Krankenhauses keinen Platz haben. Aus diesem Grund ist das Rauchen auf dem Klinikgelände ausschließlich auf den gekennzeichneten Flächen erlaubt.

Gleichzeitig ist das Klinikum auch Arbeitsstätte für über 2.000 Menschen. Zum Schutz der dem Klinikum Osnabrück anvertrauten Patienten und der

nichtrauchenden Beschäftigten gilt auf Basis des Niedersächsischen Nichtraucherschutzgesetzes in den Räumen der Klinikum Osnabrück GmbH ein generelles Rauchverbot.

Der § 5 Nichtraucherschutz der Arbeitsstättenverordnung vom August 2004 besagt, dass „der Arbeitgeber die erforderlichen Maßnahmen zu treffen hat, damit die nichtrauchenden Beschäftigten in Arbeitsstätten wirksam vor den Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch geschützt sind“. Dieser Verordnung sind die Geschäftsleitung und der Betriebsrat des Klinikums bereits vor langer Zeit

nachgekommen und haben im Interesse des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer die Betriebsvereinbarung über den Schutz der Nichtraucher am Arbeitsplatz erstellt. Diese wurde im November 2016 aufgrund neuer Örtlichkeiten der Raucherbereiche aktualisiert. Es gilt ein generelles Rauchverbot. Raucherpausen sind zwar für Klinikum-Beschäftigte möglich; dürfen aber nur nach den in § 3 der Betriebsvereinbarung festgelegten Punkten genommen werden, damit der Betriebsablauf nicht gestört wird. Insbesondere Führungskräfte sind verpflichtet, den Nichtraucherschutz im Sinne dieser Betriebsvereinbarung durchzusetzen und auf die Konsequenzen bei Nichteinhaltung hinzuweisen.

Die Schaffung eines rauchfreien Klinikums ist ein dynamischer Prozess, mit dem Ziel, Nichtraucher zu schützen und gleichzeitig gesundheitsförderndes Verhalten zu unterstützen.

Annegret Benter

HIER DÜRFEN SIE RAUCHEN!



Im gesamten übrigen Eingangsbereich ist das Rauchen verboten!



IHR **klinikum**
OSNABRÜCK



AKTUELLE BAUMASSNAHMEN AM FINKENHÜGEL

Seit dem 6. März 2017 wird die Zentralküche in 7 Bauabschnitten im laufenden Betrieb saniert und in diesem Zusammenhang das jetzige Verpflegungskonzept auf eine Sous-Vide-Versorgung umgestellt. Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Weihnachtsverpflegung 2017 aus einer komplett neuen Küche erfolgen.

Ein Bauabschnitt betrifft unser Mitarbeiterrestaurant, welches im Laufe der niedersächsischen Sommerferien im Rahmen einer Renovierung ein neues

Gesicht bekommen soll. Währenddessen werden die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, sich im großen Seminarraum zu verpflegen.

Im April beginnt dann durch die Überbauung des Innenhofes zwischen Zentralküche und Lager, der Neubau/Erweiterung des Zentrallagers. Die Fertigstellung erfolgt ebenfalls zum Ende 2017. Parallel wird der Parkplatz P5 auf der derzeit noch landwirtschaftlich genutzten Fläche hinter dem ZNG um rund 220 Parkplätze

erweitert. Fertigstellung: Ende Juli 2017.

Im Mai diesen Jahres wird nach erfolgter Genehmigungsplanung der Bauantrag für den Neubau der Akademie eingereicht, so dass davon auszugehen ist, dass im November 2017 der Spatenstich zu diesem Projekt erfolgen kann. Mit einer geplanten Bauzeit von 14 Monaten werden dem Nutzer Anfang Dezember 2018 rd. 2.750 m² Nutzfläche übergeben.

Christian Alberternst

WECHSEL DER FREISTELLUNGEN IM BETRIEBSRAT

Frau Dr. Mühl ist es, aufgrund ihrer Tätigkeit im Medizinischen Labor des Klinikums, nicht mehr möglich, als freigestelltes Mitglied für den Betriebsrat tätig zu sein.

Ihre Nachfolge tritt ab dem 1. April 2017 Herr Philipp Amen aus der Anästhesiepflege mit einer Viertel-Freistellung an.

Frau Dr. Mühl bleibt weiterhin Mitglied des Betriebsrats.

Wir danken Frau Dr. Mühl für ihre engagierte Arbeit als freigestelltes Betriebsratsmitglied und wünschen Herrn Amen für den Start in das neue Tätigkeitsfeld alles Gute!

Annegret Benter



VERANSTALTUNGEN

Was?	Wann?	Wo?	Für:	Anmeldung:
10. Osnabrücker Symposium „State of the Art“	18. März 2017 8.50–17.00 Uhr	Steigenberger Hotel Remarque, Raum „Westfälischer Friede“, Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück	Ärzte und Therapeuten	Erforderlich! Infos unter: Tel. 0541 405-6201
7. Wohltätigkeitslauf	19. März 2017 11.00 Uhr	Klinikum Osnabrück	Interessierte	Erforderlich! Tel. 0541 405-6201
Blasen- und Darmschwäche, Sie sind nicht allein!	22. März 2017 15.30–16.15 Uhr	Mittwochs-Vortragsreihe, ZNG, Ebene 4, Raum 29	Interessierte	Nicht erforderlich
Sonografie in der Anästhesie	24. März 2017 08.30–19.00 Uhr 25. März 2017 08.30–18.00 Uhr	Josef-Hospital Delmenhorst, Seminarraum „Blauer Salon“, Wildeshauser Straße 92, 27753 Delmenhorst	Ärzte und Anästhesisten	Erforderlich! Infos unter: Tel. 04221 994203
Ich hatte einen Schlaganfall – Wie beuge ich einem weiteren vor?	5. April 2017 15.30–16.15 Uhr	Mittwochs-Vortragsreihe, ZNG, Ebene 4, Raum 29	Interessierte	Nicht erforderlich
Pflegebedürftig – was nun? Informationen zur Pflegeversicherung und mehr	19. April 2017 15.30–16.15 Uhr	Mittwochs-Vortragsreihe, ZNG, Ebene 4, Raum 29	Interessierte	Nicht erforderlich
Informationsabend (Kooperation Klinikum und Barmer): Menschen mit Demenz verstehen lernen	24. April 2017 17.30–19.30 Uhr	Klinikum Osnabrück, ZNG, Ebene 4, Raum 29	Pflegende Angehörige	Erforderlich! Tel. 0541 200192
Herniensymposium 2017	26. April 2017 15.30–16.15 Uhr	Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück	Interessierte	Nicht erforderlich
Zukunftstag	27. April 2017 9.00–13.00 Uhr	Klinikum Osnabrück	Schüler der Klassen 5 bis 10	Erforderlich!
10. Osnabrücker Perinatal-Symposium	29. April 2017 9.00–15.30 Uhr	Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück	Interessierte	Erforderlich! Tel. 0541 405-6801
Aktivitäten des täglichen Lebens – Hilfe zur Selbsthilfe durch angepasste Hilfsmittelversorgung	3. Mai 2017 15.30–16.15 Uhr	Mittwochs-Vortragsreihe, ZNG, Ebene 4, Raum 29	Interessierte	Nicht erforderlich

Frauke Dinklage

90 JAHRE ZUSAMMENARBEIT

Im Herbst des vergangenen Jahres feierten das Klinikum Osnabrück und der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf ein besonderes Jubiläum: 1926, also vor genau 90 Jahren, wurde der Gestellungsvertrag zwischen den städtischen Krankenanstalten und der Schwesternschaft geschlossen, die anschließend jahrzehntelang einen Großteil des Pflegepersonals und bis 2010 sogar die Pflegedienstleitung gestellt hat.

Bei den Feierlichkeiten überraschte Frans Blok die Vorstandsoberin Constanze Schlecht vom Evangelischen Diakonieverein mit einem Messingschild, das die Zusammenarbeit mit dem Diakonieverein dokumentiert. Das Schild wurde nun gut sichtbar im Klinikum Osnabrück angebracht. Es soll dazu beitragen, dass, so Blok, der „christliche Grundgedanke im Klinikum Osnabrück nicht in Vergessenheit gerät.“ Constanze Schlecht



wünschte sich auch für die Zukunft, dass „Gott seinen Segen legen möge“ auf das Zusammenwirken „zum Wohle der Menschen in dieser Stadt und ihrer Umgebung.“

Silvia Kerst

IMPRESSUM

Herausgeber: Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1 · 49076 Osnabrück
Telefon 0541 405-0

Redaktion:
Redaktionsteam · silvia.kerst@klinikum-os.de

Gestaltung: Michael Albers, Georgsmarienhütte

Druck: Lamkemeyer Druck, Georgsmarienhütte